

Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010

Jetzt ist schon wieder eine Woche rum, die Landtagswahl liegt bereits vierzehn Tage hinter uns, die künftigen Regierungskonstellationen sind noch immer unklar, das Wetter ist klasse, viele Menschen sind draußen unterwegs und genießen die Sonne, die Wärme und die freie Zeit, und ich? Ich sitze - wie immer - am Sonntagnachmittag vor meinem Laptop und schreibe den Wochenbericht. Nicht, dass ich jetzt jammern will, aber manchmal fällt mir die gnadenlose Selbstdisziplin schon schwer. Zumal, wenn viele andere und auch schönere Dinge möglich wären.

Zum Beispiel würde ich gerne irgendwo auf einem hohen Turm stehen und mir die vielen gelben Ballons der Aktion Schachtzeichen von oben anschauen ([alles rund um die Aktion Schachtzeichen können Sie hier unter diesem Link finden](#)). Eine wirklich tolle Aktion im Rahmen der Kulturhauptstadt. Geeignet - zum Schauen und Staunen - wäre mit Sicherheit der Bismarckturm in unserem Stadtpark, von dem man über das halbe Ruhrgebiet schauen kann. Wenn nur nicht die vielen Treppenstufen wären! Echt anstrengend, insbesondere, wenn es richtig schön warm ist. Für "Untrainierte" wie mich ist das schon eine kleine (eigentlich eine große) Herausforderung. Aber keine Herausforderung, die nicht gemeistert werden kann.

Gestern haben wir an einem Auflassen (so heißt das offiziell, wenn gasgefüllte Ballons in die Luft steigen) teilgenommen. Das war schon klasse und irgendwie aufregend. Punkt 12 Uhr wurde gekurbelt und gekurbelt, bis der Ballon auf 80 Meter gestiegen war. Der betreuende Verein hielt eine kleine Ansprache, dann wurde "Glück auf der Steiger kommt ..." gesungen und mit vielen Aahs und Oohs schauten alle nach oben. Immerhin ist da einer von insgesamt 310 Ballons in den Himmel über dem Ruhrgebiet gestiegen. Das war schon etwas ganz Besonderes.

In Bochum gibt es 40 Ballons und einige davon haben wir gestern bereits gesehen, bevor wir dann in unser Parteibüro an der Alleestraße gefahren sind. Ja, jetzt haben sie richtig gelesen. Gestern, am Pfingstsonntag, dann wenn andere Menschen einkaufen, ihren Garten fertigmachen, mit Familie und Freunden Kaffeetrinken, einen Ausflug machen, oder, oder, oder, dann gehen wir zu einer Sitzung.

Aber, das ist erstens die absolute Ausnahme - denn ganz so verrückt sind nicht mal aktive Sozialdemokraten - und zweitens war es richtig und notwendig. Kurz entschlossen hatte der Bochumer Parteichef Thomas Eiskirch auf meinen Vorschlag am Freitagnachmittag entschieden, dass wir am Samstag alle Ortsvereinsvorsitzenden und unseren Vorstand einladen, um über die aktuelle Situation - gescheiterte Gespräche mit der Linkspartei und die Einladung zu einem Sondierungsgespräch an die CDU - zu informieren. Aber wir wollten nicht nur informieren, sondern vor allem auch diskutieren und hinhören, was unsere Bochumer Ortsvereins-Vorsitzenden denken und auf die Landesebene transportiert haben wollen.

Natürlich wussten wir, wenn am Freitagabend eine Einladung für den kommenden Samstag per Mail rausgeht, dann kann es sein, dass wir am anderen Tag um 14 Uhr alleine bleiben. Aber, diejenigen, die ihre Emailaccounts regelmäßig abrufen und Zeit hatten, sind auch gekommen. Wir waren fast 30 Sozialdemokraten und haben gute zwei Stunden diskutiert. Danke an alle, die so kurzfristig kommen konnten und wollten. Und vielen Dank für die gute Diskussion. Es macht vor allem mich, die ich ja als Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Landtagsfraktion Mitglied in der Sondierungsgruppe bin, sicherer und ich fühle mich gut rückgekoppelt. In Bochum haben wir versprochen, auch weiterhin ganz schnell und kurzfristig zu informieren und Meinungen und Bewertungen einzuholen.

Insgesamt war die letzte Woche nicht nur richtig anstrengend, sondern auch belastend. Mir ist seit Tagen rund um die Uhr bewusst, welche große Verantwortung für Nordrhein-Westfalen, unsere Wählerinnen und Wähler und auch für unsere Partei wir alle tragen. Nach wie vor widersprechen sich die Reaktionen, Briefe, Faxe, Mails und Anrufe, die uns erreichen, diametral. "Nie mit den Linken; bloß keine Große Koalition; wie könnt ihr nur mit der FDP reden wollen; alles wird gut, wenn ihr mit den Linken zusammengeht; in der Krise braucht man eine Große Koalition; versucht doch noch mal mit der FDP zu reden", so lauten kurzgefasst die Botschaften, die zu Hunderten ankommen. Sie sehen ja selbst, daraus Klarheit zu gewinnen, kommt der Quadratur des Kreises gleich.

Klarheit bringen aber abgesagte oder - noch mehr - stattgefundenen Gespräche. Die FDP hat - glaube ich - auch für ihre bundespolitische Zukunft und Relevanz einen entscheidenden Fehler mit weitreichenden Folgen

gemacht, indem sie erst gar nicht mit uns, also mit SPD und Grünen, reden wollte. Sei es drum. Jeder muss für sich selbst entscheiden.

Die Linkspartei ist - und das war unsere übereinstimmende Einschätzung nach fünf Stunden Gespräch - nicht regierungs- und koalitionsfähig. Vieles von dem, was die Medien berichtet haben, stimmt und hat sich so zugetragen. Entscheidend war aber nicht, dass die Linkspartei in NRW - offensichtlich anders als die Linkspartei im Osten Deutschlands - mit der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit nicht fertig ist, sondern entscheidend war, dass wir uns eine tragfähige, stabile und auch vertrauensvolle Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten als Dreierbündnis in dieser Zusammensetzung nicht vorstellen können. Wer mehr dazu wissen will, kann sich gerne bei mir melden.

Nun werden wir voraussichtlich am Donnerstag mit der CDU reden. Wir heißt ab sofort dann "nur die SPD", denn mit der gemeinsamen Absage an die Linkspartei trennen sich auch die Wege von SPD und Grünen. Da aber niemand heute schon weiß, ob es mit der CDU zu mehr als einem Gespräch kommt, kann es sein, dass der Weg danach auch wieder ein gemeinsamer sein wird. Wer weiß?

Seit dem 9. Mai habe ich erlebt, dass sich Bewertungen, Zielbeschreibungen, strategische Überlegungen und die Überlegungen, wie es weitergeht, mit jedem Tag, der vergeht, weiterentwickeln, konkretisieren, zum Teil sogar verändern. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass jeder neue Tag auch neue und weiterführende Klarheiten bringt. Im wahrsten Sinne des Wortes "Schritt für Schritt" gehen, mit Ruhe und Gelassenheit analysieren und bewerten, und akzeptieren, dass in dieser Situation die Uhren schlichtweg anders ticken als wir alle das gewohnt sind.

Was gab es noch in dieser Woche? Eine gute Informationsveranstaltung für unsere neuen Landtagskolleginnen und -kollegen, eine Besuchergruppe der SPÖ aus Wien, die sich riesig gefreut haben, dass ich mit ihnen über die brandaktuelle Situation diskutiert habe, den Landeswahlausschuss, der festgestellt hat, dass laut amtlichem Endergebnis der Vorsprung der CDU nur noch 5.882 Stimmen beträgt, und viele, viele Gespräche.

Gestern Abend haben wir dann unseren fast einjährigen Enkel bei uns gehabt. Natürlich hat Brian alles gemacht, nur nicht geschlafen. Daran war überhaupt nicht zu denken, was er zornig, lautstark und unüberhörbar durch Gebrüll zum Ausdruck gebracht hat. Und natürlich haben wir ihn nicht über Gebühr schreien lassen, sondern - ganz Großeltern - mit ihm gespielt, ihn durch die Gegend getragen, mit ihm auf dem Boden gekrabbelt und versucht, ihn müde zu bekommen. Irgendwann, natürlich viel, viel später als zu Hause, ist er dann wirklich eingeschlafen. Und dann war er wie ein kleines Engelchen, aber vorher ...

Tja, das sind die Momente, die in einem Politikerhaushalt selten sind und oft zu kurz kommen. Auch aus diesem Grund möchte ich nicht, dass wir bald schon wieder Wahlen in NRW haben. Ich freue mich nämlich auf einen Sommer mit etwas mehr Zeit für die Familie, den Garten, die Freunde und für mich selbst. In diesem Sinne noch einen guten Pfingstmontag, genießen Sie das schöne Wetter und die freie Zeit.

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)
-

[WebsoziCMS 3.4.9](#) - 002065288 -